

II- 756 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 27. April 1972

No. 414/J

A n f r a g e

der Abg. Hahn, *Dr. Bauer*
und Genossen

an den Bundesminister für Inneres
betreffend Polizeikommissariat Favoriten

Seit Jahren ist in Favoriten, dem bevölkerungsreichsten Bezirk Wiens, in dem auch eine sehr hohe Zuzugsquote zu verzeichnen ist, bei der Passausstellung der Umstand zu verzeichnen, daß es hier zu Unzulänglichkeiten kommt. Tatsächlich müssen, da nur 120 Nummern ausgegeben werden, sich die Antragsteller schon ab 5 Uhr früh anstellen, um noch eine Nummer zu erhalten. Es kommt immer wieder vor, daß sich die Passwerber aus Favoriten oft mehrere Tage anstellen müssen und nie genau wissen, ob sie überhaupt drankommen. Die Zahl der heuer ausgestellten Pässe soll bereits 8.000 überschritten haben.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e

- 1.) Entspricht die Anzahl der für diese Passausstellungen zuständigen vorgesehenen Beamten der Grösse des Bezirkes bzw. dem Andrang der Passwerber?
- 2.) Wäre es möglich, aus anderen Bezirken, wo nicht ein derartiger Andrang besteht, Beamte vorübergehend abzu ziehen?
- 3.) Glauben Sie, daß das System einer täglichen Nummernausgabe das zweckmäßigste ist oder besteht nicht eine andere Möglichkeit, um die Passwerber vor dem tagelangen Anstellen zu bewahren?